

# Ein kurzer Ausblick auf die Mannschaften in den Ligen

Fußballerisch ist das Jahr schon zu Ende: Der Verband hat mit seiner Generalabsage bis zum 19. Dezember alle Nachholspiele aus dem Kalender gestrichen. Sehr schön, so können alle Mannschaft ihre Weihnachtsfeiern nach Herzenslust ausleben ohne Terminprobleme.

Wenn man allerdings auf die verschiedenen Ligen schaut, so dürfte zumindest der SV Lurup in der Landesliga bald Terminprobleme bekommen. Vier Nachholspiele sind für das kommende Jahr schon angesetzt worden, drei Spiele sind noch ohne Termin, und – wenn das Wetter hochgerechnet werden darf – werden bestimmt noch einige weitere Nachholspiele hinzukommen. Geschätzt acht bis zehn Nachholspiele werden die Luruper in der Saison wohl noch austragen müssen. Das dürfte der Mannschaft von Andreas Klobedanz wohl die Spielzeit versauen. Lurup steht derzeit auf dem sechsten Platz (21 Punkte, 17:10 Tore aus elf Spielen nach dem offiziellen 18. Spieltag), am Ende wird nach der Großbelastung wohl ungefähr auch dieser Rang herausspringen. Schade, denn die junge Luruper Elf hat

bisher eine gute Saison gespielt, Klobedanz ist der Neuaufbau nach dem Oberligaabstieg hervorragend gelungen. Weil Lurup noch gegen die gesamte Spitze antreten muss (dabei zweimal gegen Ligaprimus VfL Pinneberg), wird die Meisterschaftsfrage auch an der Flurstraße mitentschieden.

Völlig belanglos ist das Titelrennen in der Bezirksliga West. Da ohnehin nur der aktuelle Spitzenreiter Blau Weiß 96 Schenefeld (45 Punkte, 64:12 Tore aus 18 Spielen) und der Tabellenzweite TuS Osdorf (39 Punkte, 47:13 Tore aus 15 Spielen) aufsteigen können, laufen beide Hand in Hand über die Ziellinie und essen gemeinsam aus der Meisterschale. Was sollen also alle Rivalitäten, wenn nicht einmal das direkte Duell der beiden am 25. Februar in Osdorf eine Aussage über die Meisterschaft bringt. Am besten wartet man den 13. Mai ab und spendet Sekt in alle Richtungen. Davon darf dann auch der SV Eidelstedt I (22 Punkte, 24:22 Tore aus 14 Spielen, 8. Platz) ein Glas abhaben. Den Eidelstedtern ist es natürlich nicht gelungen, vor der Saison zwei schlagkräftige Bezirksliga-

mannschaften aufzustellen. In der Nord-Staffel ist der SVE II mit vier Punkten (13:51 Tore aus 16 Spielen) sieglos Tabellenletzter. Wie erwartet geht eine SVE-Mannschaft runter, doch erstaunlich gut schlägt sich die andere Elf. Nach dem wenig rühmlichen taktischen Hinterzimmergeplänkel vor der Saison konzentriert man sich nun am Reindingskamp auf Fußball. So wird das langfristig etwas.

In der Kreisliga 5 ist TuS Osdorf II eine echt positive Überraschung. Als Aufsteiger können die Osdorfer sogar um den Aufstieg mitspielen, wenn sie denn wollen (32 Punkte, 34:14 Tore aus 15 Spielen, Platz 5). Das Saisonziel ist schon erreicht, Trainer Marcel Runge und seine Elf können nun am Feinschliff arbeiten. Die Mannschaftskombination Landesliga-Bezirksliga ist sicher ideal für einen Kader, ein Doppelaufstieg ist aber auch eine Hürde für den Kader. Einen Relegationsplatz kann Osdorf II aber problemlos erreichen mit der nötigen und vorhandenen Konstanz. Angst haben muss man in der Kreisliga 7 aber um den alten Recken Kickers Halstenbek (8 Punkte, 19:42 Tore aus 15 Spie-

len, 13. Platz). Ohne ein paar schnelle Siege nach der Winterpause wird auch der Kopf dann nicht mehr mitmachen und Panik im Abstiegskampf ist tödlich. Aber Trainer Andreas Glismann trifft auf ein langfristig gewachsenes Mannschaftsgefüge. Akzeptiert man im Vorfeld eine Punktlandung, geht alles gut. In den Kreisklassen schlagen sich alle Mannschaft sehr gut: In der Staffel 4 ist Blau Weiß 96 Schenefeld II (36 Punkte, 36:13 Tore aus 14 Spielen) ebenso Tabellenführer wie es der SV Osdorfer Born (33 Punkte, 66:10 Tore aus 15 Spielen) in der Staffel 5 ist. Von diesen beiden Mannschaft wird wenigstens eine am Saisonende aufsteigen, den Marschallstab tragen beide Vereine im Tornister. In der Staffel 4 liegt noch Kicker Halstenbek II (26 Punkte, 28:14 Tore aus 12 Spielen, 4. Platz) in Lauerstellung. Allerdings: Ob die Zitterpartie von Kickers I in der Kreisliga eine Rolle spielt? In der Staffel 5 hat der SV Lurup II (18 Punkte, 36:29 Tore aus 12 Spielen, 9. Platz) eine „No Name“-Rolle eingenommen. Vermutlich läuft Lurup II parallel ein wie Lurup I, bloß eben drei Ligen tiefer.